

Reiterlebnis auf dem Reit- und Ferienpark Dörrensolz

Dem schönen Sprichwort "Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde" macht der Reit- und Ferienpark Dörrensolz in der Rhön alle Ehre!

Unsere Reitferienvermittlung Katja van Leuwen sagte vorab auf unsere Wünsche hin sofort: „Ich habe da einen Hof, der genau das richtige für euch ist.“ Wir waren dennoch vorab etwas skeptisch, „4 Stunden Austritte am Tag...“ wurden angekündigt... Tolle Vorstellung! Aber erstens, stimmt das wirklich? Verkraften das die Pferde und natürlich die Frage, verkraftete ich das, nachdem ich bestimmt 10 Jahre nicht mehr im Sattel saß? Zudem die bange Frage meiner Tochter, ob wir dabei überhaupt etwas lernen... Also insgesamt alle Fragen, die sich Anfänger - neben der großen Vorfreude - vor so einem ersten Reiturlaub stellen...



Alleine schon die Fahrt durch die reizvolle Landschaft nach Dörrensolz ist ein schöner Urlaubsbeginn. Nach einem herzlichen Empfang von Reinhold und Gitty Tanz und einem unterhaltsamen ersten Abend war dann am Montag morgen um 9.30 Uhr „Treffen an der Sattelkammer“. Wir waren zu dritt, was schon mal hervorragende Bedingungen für einen intensiven Reiturlaub waren. Unser Reitlehrer/Reitführer Tobias zeigte uns die Sättel, unsere Pferde und erklärte, dass wir nun für eine Woche für unsere Pferde verantwortliche sind: putzen, satteln, reiten, füttern... So war es dann auch.



Das Gefühl, ein eigenes Pferd zu haben, kam in dieser Woche auf! Als nächstes ein paar Runden über den Reitplatz und einer Einweisung von Reinhold Tanz zum Westernreiten. Zügel so, Ferse so – Pferd geht so. Es war sehr einfach.

Der erste Ausritt bei trockenem, aber stürmischem Wetter. Und die Rhön eine wunderschöne Kulisse dafür! Warm eingepackt, inkl. Decken für die Pferde, machten wir uns auf den Weg. Berg hoch, Berg runter, über weite Wiesen und durch wunderschöne herbstbelaubte Wälder. Nach den ersten 2 Stunden Mittagspause in der gemütlichen Gebühütte. Die Pferde stehen unter dem Baum, gewärmt durch die Decken, wir in der bewirtschafteten Hütte, gewärmt vom Café.



Anschließend ging es weiter über die Hochebenen, Felder und Wiesen. Glücklicherweise und erschöpft kamen wir nach einem tatsächlich 5-stündigen Ausflug wieder zurück. Die Pferde werden versorgt, gefüttert und in den Stall gebracht. Anschließend gibt es Café und heiße Sauna für die Reiter. Und: Wenn der Muskelkater sich nach 3 Tagen meldet, wird sogar der Masseur bestellt. Die nächsten Tage wurden immer wärmer, unsere Ausritte dehnten sich aus, wir lernten immer neue Strecken und Gegenden kennen – bis hin zu einem 6-stündigen Ausritt im Trab und Galopp. Nebenbei zahlreiche Erklärungen, Hinweise und Übungen für's alleine Reiten vom Rittführer.

Es war eine rundum tolle Zeit. Der Umgang mit den Pferden aber auch das Miteinander zwischen den Gästen und den Gastgebern Reinhold und Gitty Tanz hat uns sehr gut gefallen. Ein Ausstieg aus dem hektischen Alltag, durch die Natur und die Pferde hat man in kürzester Zeit den Alltag vergessen und kann für eine Woche abtauchen in eine entspannte, lockere und auch sportliche Westernreit-Idylle. Fazit: Sehr zu empfehlen, auch für Anfänger und besonders für die ganze Familie.

Saskia und Viola Schäfer